

#### 4 große Gründe für eine 28-Stunden-Woche:

1. Bessere Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Privatleben
2. Gesünder arbeiten, weniger Burnout, Stress und Verschleiß
3. Klimaschutz ist nur mit weniger treibhausgasemittierendem Arbeiten möglich
4. Vorhandene Erwerbslosigkeit könnte vermindert werden und Arbeitsplatzverluste durch Digitalisierung und Dekarbonisierung vermieden werden

#### Arbeit fair teilen als Ausweg aus der Arbeitszeitungerechtigkeit

- zwischen zu viel und zu wenig Arbeitenden
- zwischen drohender Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel
- zwischen Männern und Frauen
- zwischen Jung und Alt

Arbeitszeitgerechtigkeit ist ein unverzichtbarer Teil von sozialer Gerechtigkeit.

**Ohne faire Teilung von Erwerbsarbeit keine sozial-ökologische Transformation!**

#### Mach mit: die AG ArbeitFairTeilen von Attac

Was wir machen:

- Wissenschaftliche Studien, Dossiers, Manifeste
- Bildungsarbeit, Vorträge, Workshops, Webinare
- Sammeln guter Beispiele von Arbeitszeitverkürzung
- Vernetzung mit anderen für Arbeitszeitverkürzung engagierten aus Gewerkschaften, Sozialen Bewegungen, Wissenschaft und Politik.

#### Kontakt:

Stephan Krull  
Margareta Steinrücke  
Sophia Wagner  
[Arbeitsfairteilen-kokreis@attac.de](mailto:Arbeitsfairteilen-kokreis@attac.de)

Weitere Informationen auf:

[www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/ag-arbeitsfairteilen/](http://www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/ag-arbeitsfairteilen/)  
[www.arbeitszeitverkuerzung-jetzt.de](http://www.arbeitszeitverkuerzung-jetzt.de)

#### Impressum

Sophia Wagner, AG ArbeitFairTeilen  
c/o attac, Münchenerstr. 48, 60329 Frankfurt/M.

## Kürzer arbeiten – besser leben



**Arbeitszeitverkürzung ist im Kommen!**

#### 4-Tage-Woche?

Immer mehr Unternehmen bieten sie an!

#### 15-Stunden-Woche?

Vom Ökonomen J. M. Keynes für das Jahr 2030 vorausgesagt!

#### 20-Stunden-Woche?

Langjährige Forderung von Frauen- und Postwachstumsbewegung!

#### 25-Stunden-Woche?

Steht sogar im SPD-Programm!

#### 6-Stunden-Tag?

Erfolgreich erprobt in Schweden!

**Es ist an der Zeit: 28 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich - Kurze Vollzeit für alle!**



## AG ArbeitFairTeilen

Wir erleben die paradoxe Situation von drohendem Arbeitsplatzabbau durch Digitalisierung und Dekarbonisierung auf der einen Seite und Fachkräftemangel auf der anderen Seite. Für beides wäre eine kurze Vollzeit von 28 Stunden eine Lösung!

Abgewanderte Pflegekräfte z.B. würden zurückkommen, wenn die Arbeitsbedingungen verbessert und insbesondere die Arbeitszeiten kürzer und verlässlicher wären.

Zunehmend mehr junge Leute haben andere Ansprüche an die Arbeit und wünschen sich **Arbeitszeiten, die zum Leben passen.**

Frauen, die aufgrund der Unvereinbarkeit von Beruf und Familie nicht oder viel weniger erwerbstätig sind, als sie möchten, wäre es möglich, bei einer kurzen Vollzeit von 28 Stunden pro Woche eine Arbeit aufzunehmen, beziehungsweise ihre Zeiten zu erhöhen. Dadurch würden sie existenzsichernd verdienen und so der Altersarmut entgehen. Auch die geschlechtergerechte Aufteilung von Haus- und Familienarbeit würde gefördert.

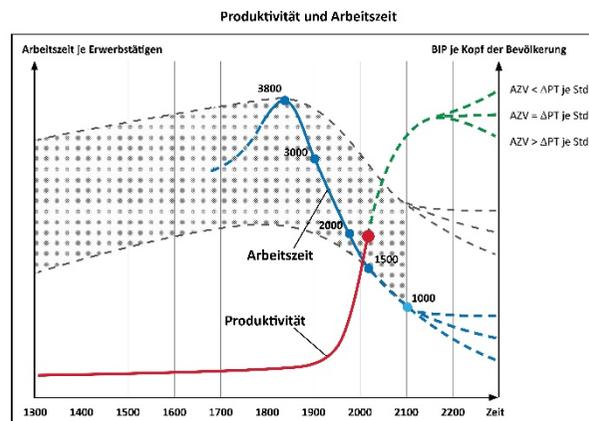
**Kürzere Arbeitszeit ist gesündere Arbeitszeit,** vermeidet Stress und Verschleiß. Eine kurze Vollzeit würde ein gesundes Arbeiten bis zur Rente ermöglichen und dem heute verbreiteten vorzeitigen Renteneintritt wegen Erwerbsunfähigkeit entgegenwirken.

In Kombination mit Umschulungen wird eine kurze Vollzeit für alle dazu beitragen, (Langzeit-) Arbeitslosen den Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit zu ermöglichen.

### Kleine Geschichte der Arbeitszeitverkürzung

- Vor 1850: 82-Stunden/Woche
- 1848: 10-Stunden-Gesetz in England
- 1918: 8-Stunden-Tag
- 1965-1974: 40-Stunden/5-Tage-Woche
- 1995: 35h/Woche in wenigen Branchen

Anstieg der Produktivität in der Zeit



Quelle: <https://iqza.org/projekt/grosse-trends/>

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist die Arbeitszeit kontinuierlich gesunken. Eine Voraussetzung dafür war die kontinuierlich steigende Produktivität der Arbeit. Realisiert werden konnten Arbeitszeitverkürzungen aber immer nur durch Druck der arbeitenden Menschen in Form von Demonstrationen, Streiks, politischen und gewerkschaftlichen Kämpfen.

Der 8-Stunden-Tag ist schon über hundert Jahre alt, die 40-Stunden/5-Tage-Woche ist fünfzig Jahre alt. Seitdem ist die Produktivität stetig gestiegen, die Arbeitszeiten sind jedoch nicht in gleichem Maße gesunken.

Zeit, dass sich das ändert!

**6-Stunden-Tag – 4-Tage-Woche – 28-Stunden-Woche jetzt!**

